

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

der Herr will
 der zugeschüttet
 sie werden ih
 zum Herren
 ist er nicht
 heißt zu den
 Jahrhunderten
 Morenland, darauf sie sich
 verlieben, und widerumb
 das Morenland über den
 Captern, weder sie sich
 schameren. Und die Einwoh
 ner dieser Insel werden sag
 gen zu derselbigen zeit: Ist
 es vorer zuverrichtet du wir
 hin hohen umb hülfet das
 wir errettet würden von
 dem König zu Ussuri? Wie
 sein sind wir entrunnen?
CAP. XXI. Babel, Duma und
 Arabia sollen bezwungen was
 ren an Israel gefandtget.
Diß ist die last über die
 Wüsten am Meer. Wie
 ein Weiter vom Mittage
 kommt, das alles verbrech
 ret, so kommis auf der Wü
 sten aus einem grausamen
 Lande. Denn mir ist ein
 hart Gesicht angezeigt: Ein
 Verächter kommt wider den
 andernein Verächter wi
 der den andern. Zeug
 heraus Elam, belege sie
 Madai, Ich will alles sei
 nes seufzens ein Ende ma
 chen. Der halben sind meine
 Lenden voll schmerzens, vñ
 angst hat mich ergripen, wie
 eine Gebärerin. Ich
 krümme mich, wenn ich höre,
 und erschreite, wenn ich s
 ansche. Mein Herz zittert,
 grauen hat mich erfreut,
 Ich habe inn der lieben
 Nacht kein ruhe dafür, Da
 rückt einen töß zu, zug
 wagen auf der Warte/

eiset / treindet / mache
 auf, auf ihr Fürsten/
 schameret den wild. Denn
 der H E D M saget zu mir
 also: Geh hin stelle einen
 Weidster / der da schau
 vnd ansage. Er schet aber
 Neuter reift vñ fahre auf
 Rossen / Töhn und Kame
 len / vnd hat mit großer
 sem Reichtumtung dorauff.
 Und ein Löwe rieß: Herr/
 ich stehe auf der Warte
 immer dar des tages/vnd
 stelle mich auf mein Hut
 alle nacht. Und sie / da
 kommt einer der schet auf
 einem Wagen / der ant
 wortet / vnd spricht: Bas
 bel ist gefallen / Sie ist ge
 fallen / vnd alle Bild ih
 rer götter sind zu Boden
 geslagen. Meine liebe
 Lenne, daß ich auf dreide
 Was ich gehört habe vom
 H E D M Nebioth/dem
 G O I L Israel / das vere
 rtständige ich euch. Diß ist die
 last über Duma. Man rufe
 zu mir aus Seire/Hütter
 ist dienacht schier hin Hütt
 ter ist di nacht schier hin.
 Der Hüttener sprach: Wenn
 der Morgen schon komme
 so wird es doch nacht sein.
 Wenn ihr schon fraget / so
 werdet ihr doch wider kom
 men / vnd widerfragen. Die
 iss last über Arabia. Ihr
 werdet im Walde in Ara
 bia wohnen auf dem wege
 gen Dedanim. Bringt dem
 durftigen Wasser entgegen
 die ihr wohnen im Lande
 Thema / bietet Brod der
 flüchtigen. Denn sie rüchen
 für dem Schwert / für dem

dem gespannten Bogen für
dem grossen freit. Und an 16
also spricht der H. C. R. R.
zu mir: Noch inn einem
Jahr wie des Taglöhners
Jahre sind / soll alle herr-
lichkeit Kedar unter gehen.
Und der übrigen Schützen
der Helden zu Kedar
soll weniger werden / denn
der H. G. der Gott Israel
hats gereds.

Cap. xxii. v. Weissagung wider
das Schauenthal / und des
Schatzmeister Scherna.

Die ist die last aber das
Schauenthal. Was ist
den euch daß ihr alle so
auff die Dächer laufsets
Du marfst voll gedönes/
ein Statt von Volts / ei-
ne fröliche Statt. Deine
erschlagene sind nicht mit
dem schwer erschlagen / und
nicht im freit gestorben.
Soncnen alle deinhaupt-
leute sind für den Bogen
weggerüden und gefangen/
alle die man inn dir fun-
den / sind gefangen / und
ferne gehlohen. Darumb
sage ich: Hebt euch von
mir / last mich bitterlich
weinen / mähet euch nicht
mich zu trosten über der
verstörung der töchter mei-
nes Volts. Denn es ist
ein tag des gethumels /
und der zutreibung und
verwirrung vom H. C. R. R.
Herrn Schaoth im Schau-
enthal / und des untergraben-
gen willen der Mauern
und des geschrütes am
berge. Denn Elam schreit
haher mit Römer / Ha-
gen / Leuten / und Neus-

tern / und Kir glen-
diger mit Sibilden. Und
wird geschehen / das deine
aufsermehlte Thal werden
voll Wagen sein / und
Reiter werden sich lagern
für die Thore. Da wird
der Hürhang Juda auf-
gedeckt werden / so das man
schauen wird / zu der zeit
des Beug in halb des
Waldes. Und ihr werdet
der riss an der Stadt Da-
vid vil sehen / und werdet
das mäster im unter-
o Leide sammeln müssen. Je-
werdet auch die häuser zu
Jerusalem zehlen / dahe
werdet die häuser abbre-
chen / die Mauern zu be-
flügen. Und werdet zu einem
Graben machen zwischen
beiden Mauern vom mäster
des alten Leids. Noch iehet
ihr nicht auf den der sol-
des thut / und schauer nicht
an den / der soldes schaf-
ftet für fern her. Darumb
wird der H. C. R. R. Be-
baoth zu der zeit rufen,
lassen / da man weine und
klage / und sich beschere und
13 Schanzunge. Wie mol ist
schafft ettel freude und
wonne / Ohren würgens/
Schaff schlachten / fleisch
essen / Wein winden / und
spricht dass vns essen und
trinden / wir sterben doch
14 morgen. Soldes ist für
den ohren des H. C. R. R.
Bebaoth öffentbar. Wie gilt
ob eudi diese missegete soll
vergeben werden / bis zur
sterbet / spricht der H. C. R. R.
15 Herr Bebaoth. So spricht
der H. C. R. R. Bebaoth: Gehe hinein
zum